



NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT



Vorsorge und richtiges Handeln in einer Notsituation	12
Wolfgang Werler – Einer wie keiner erhält Sportpreis.....	21
Stolz auf das Engagement unserer Mieter und Mitglieder	23

EDITORIAL

INHALT

- 3 Generalversammlung und Geschäftsbericht 2024
- 4 Team-Veränderungen ...
- 6 Instandhaltungsmaßnahmen 2025 ...
- 8 Betriebskostenabrechnung 2024 ...
- 10 Wohin mit alten Schuhen und abgetragener Kleidung?
- 11 Wenn die Tonne stehen bleibt
- 12 WISSENSWERT: Vorsorge und richtiges Handeln in einer Notsituation
- 15 Urlaubszeit ist (leider) auch Bettwanzen-Zeit
- 16 Gesund leben in der Stadt Gera Trinkwasser und Rattenbekämpfung
- 18 Jetzt noch bessere Vorteile für Mitglieder
- 20 Förderverein Stadtwaldbrücken Gera e.V.
- 21 Wolfgang Werler (...) erhält Sportpreis
- 22 Unterstützung von Vereinen, Projekten ...
- 23 Stolz auf das Engagement unserer Mieter ...
- 24 WIR in Gera
- 25 HOTEL TROPICAL – Tickets gewinnen
- 26 Unsere Partner

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
» www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

J. Höfer, J. Scherer, M. Riedel

Auflage: 2.000 Exemplare

Druck: blauDRUCK, Gera, blaudruck.com

Fotonachweis: WG „Neuer Weg“ eG, Tony Matysik
ccd-design, René Löffler



Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

ein ereignisreiches Halbjahr liegt hinter uns – mit großen Herausforderungen, aber auch mit wichtigen Erfolgen, auf die wir gemeinsam stolz sein können.

Ein zentrales Projekt war und ist die Strangsanierung in der Zeulenrodaer Straße 2 bis 24, die in mehreren Bauabschnitten durchgeführt wird. Uns ist bewusst, wie belastend solche Arbeiten für den Alltag im eigenen Zuhause sein können. Umso mehr danken wir den Mitgliedern und Mietern für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihre konstruktive Mitarbeit während der gesamten Bauphase. Das Ergebnis wird sich sehen lassen können: moderne Leitungen, mehr Wohnkomfort und ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Gebäudestandard. Einige Mieter nutzen die Möglichkeit, um sich auch räumlich zu verändern oder für Renovierungsmaßnahmen. Gemeinsam schaffen wir wieder ein schönes Zuhause, welches zukunftsfähig bleibt.

Für die Zukunft mit Glasfaserversorgung ausgerüstet sind inzwischen ca. 74% unserer Hauseingänge und ca. 24% sind koaxial versorgt und werden bis zum nächsten Jahr angebunden.

Auch wirtschaftlich schließen wir das letzte Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. In Zeiten steigender Bau- und Energiekosten ist das keine Selbstverständlichkeit. Die solide Haushaltsfüh-

rung ermöglicht uns, weiterhin langfristig zu investieren – in Ihre Wohnungen, in unsere Gebäude und in unsere Gemeinschaft.

Besonders am Herzen liegt uns auch das soziale Miteinander in unserer Genossenschaft. Ob als Nachbarschaftshilfe, Unterstützung in Form von Spenden oder ähnlichem: Überall dort, wo Menschen sich füreinander engagieren, entsteht echter Zusammenhalt. Dieses Engagement unterstützen wir nicht nur organisatorisch (wie in diesem Jahr den Aufbau des Osterbrunnens in Langenberg), sondern zunehmend auch finanziell.

In dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu den abgeschlossenen Bauprojekten, einen Überblick über unsere Jahresbilanz, interessante Neuigkeiten von Partnern, aus der Stadt Gera, sowie Einblicke in soziale Initiativen, die unser genossenschaftliches Leben bereichern.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zur Genossenschaft – und freuen uns auf ein weiteres Jahr der guten Zusammenarbeit.

Und natürlich freuen wir uns auch schon auf unser 30-jähriges Firmenjubiläum im Jahr 2026 – gemeinsam mit Ihnen!

Ihre Jana Höfer, Jana Scherer

Genossenschaft in Zahlen	Wohnungsbestand in Einheiten	Leerstand in %	Investitionen in T€	Instandhaltung in T€	Anzahl der Mitglieder	Mitarbeiter, Student, Azubi	Jahresüberschuss in T€
IST per 31. 12. 2024	1.491	2,9	235	1.981	1.677	20	584
IST per 31. 12. 2023	1.491	2,9	493	1.984	1.704	17	673

Stand Juni 2025

Generalversammlung und Geschäftsbericht 2024



1



2



3

Am 21. Juni 2025 eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter Dr. Wolfgang Neudert die Generalversammlung der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zum Stichtag 31.12.2024 zählte die Genossenschaft 1.677 Mitglieder (Vorjahre: 2023: 1.704, 2022: 1.721). Am 21. Juni 2025 waren 1.747 Mitglieder registriert, von denen 131 ihr Mitbestimmungsrecht in der Versammlung wahrnahmen – dies entsprach einer **Anwesenheitsquote** von 7,5%.

1 Herr Neudert berichtete über ein positives **Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses** zum 31.12.2024 durch den Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. Die Prüfung ergab, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten ordnungsgemäß nachgekommen seien.

2 Jana Höfer und Jana Scherer präsentierten den Vorstandsbericht für das Geschäftsjahr 2024. Der **Jahresüberschuss** betrug 583.516,80 €. Nach Abzug der

gesetzlichen Rücklage in Höhe von 10% (58.351,68 €) wurde der verbleibende Betrag von 525.165,12 € **als sonstige Rücklage** in die **anderen Ergebnisrücklagen** eingestellt.

Die Generalversammlung **entlastete Vorstand und Aufsichtsrat** einstimmig für das Geschäftsjahr 2024.

3 Anschließend führte Wahlleiterin Sylvia Greyer durch die **Aufsichtsratswahl**. Das bisherige Mitglied Albrecht Ränger wurde für eine weitere Amtszeit von drei Jahren einstimmig wiedergewählt.

Im Jahr 2024 bewirtschaftete die Genossenschaft unverändert 1.477 Wohn- und 14 Gewerbeeinheiten mit insgesamt ca. 92.380 m² Nutzfläche.

Die **Vermietungsquote** nach Einheiten lag erneut sehr hoch bei 96,7% (Vorjahre: 2023: 96,8%, 2022: 96,7%). Damit bewegt sich die Vermietungsquote der WG „Neuer Weg“ eG deutlich **über dem Branchendurchschnitt** von 92,1% im Jahr 2024.

Dieses Ergebnis bestätigt die bedarfsgerechte Instandhaltungs- und Investitionsstrategie der Genossenschaft. Investitionen in Modernisierung und Instandhaltung

zahlen sich für die zukünftige Entwicklung der Genossenschaft aus.

Trotz rasant wachsender Hürden wie dem stark steigenden Baupreisindex für Wohngebäude, komplexeren Anforderungen an Energieeffizienz und daraus resultierenden sinkenden finanziellen Spielräumen für Instandhaltungsmaßnahmen, konnte die Genossenschaft gezielt die Modernität und Attraktivität des Bestandes fördern: Aktuell sind 11% der Wohnungen/Häuser barrierefrei und 21% barrierearm umgestaltet.

Das **Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder** erhöhte sich zum Vorjahresniveau um 220,4 T€ auf 4.200,5 T€. Die **Eigenkapitalquote** konnte von 29,5% im Jahr 2024 auf 31,7% angehoben werden – ein gutes Zeichen für die stabile finanzielle Basis der Genossenschaft.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum Jahresende 2024 auf 40.824,9 T€ (Vorjahr: 41.380 T€). Für **Instandhaltungsmaßnahmen** wurden 1.981 T€ (2023: 1.984 T€) aufgewendet. Die **Investitionen** betragen 235 T€ (2023: 493 T€). Auch künftig wird auf sozialverträgliche Mietpreise geachtet.



Team-Veränderungen und 10-jähriges Dienstjubiläum



Abschied nach 28 Dienstjahren in den Ruhestand

1 Im März 2025 verabschiedeten wir unsere langjährigste Mitarbeiterin in den Ruhestand – schweren Herzens, aber mit den besten Wünschen und in tiefer Dankbarkeit für die geleistete Arbeit.

Beate Unger arbeitete seit mehr als 28 Jahren in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG in der Buchhaltung und begleitete unsere junge Genossenschaft damit von Anfang an, wuchs mit ihr zusammen und lernte auch jeden bisher dagewesenen Mitarbeiter kennen. Das ist einmalig – wie unsere Frau Unger. Für unsere Geschäftspartner und ihre Kollegen ist sie ein unverzichtbarer Teil unserer Genossenschaft und eine geschätzte Mitarbeiterin geworden. Doch nun ist Beate Unger in ihrem wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr die Ruhe und Freizeit, die sie sich über 28 Jahre erarbeitet und verdient hat. Zeit zum Wandern und für die Enkel und beste Gesundheit wünscht das gesamte Team von Herzen und ist zutiefst dankbar für die gemeinsame Zeit, für liebe Worte und die Einarbeitungen.



2 Zum Abschied ließen sich viele ehemalige Kollegen nicht nehmen, auch noch einmal Danke zu sagen und ihr einen schönen Ruhestand zu wünschen. Sie wird uns sehr fehlen.

10 Jahre im Team WG „Neuer Weg“ eG

3 Im Juni 2015 begann **Conny Bart** im Bereich Technik unserer Wohngenossenschaft ihr neues Tätigkeitsfeld. Seit dem wuppt sie gemeinsam mit unseren Handwerkspartnern und dem Hausmeisterteam kleine und große Baustellen, kümmert sich um die Verkehrssicherheit und Instandhaltungsmaßnahmen. Anlässlich ihres 10-jährigen Dienstjubiläums nutzten Kollegen und Vorstand die Gelegenheit einmal DANKE zu sagen und weiterhin so viel Schaffenskraft und Geduld zu wünschen.

Veränderung im Team

Im Februar verabschiedeten wir Hausmeister **Eric Hofmann** und wünschten ihm für seine weitere berufliche Entwicklung alles Gute.

Nach dem Abschied von Beate Unger stieg **Anja Mehlhorn** als Verstärkung in der Buchhaltung ein. Sie vertritt im Bestand Zentrum, Bieblach-Ost, Tinz, Ostviertel und Unternhaus weiterhin Hausverwalterin Anne Müller, die sich vorraussichtlich bis Ende September in Elternzeit befindet



und ist ab sofort auch Ansprechpartnerin für das Mitgliederwesen.

Zum 1. August übernahm **Ute Werner** die zusätzliche Position der Prokuristin in der WG „Neuer Weg“ eG. Damit tritt sie in die Fußstapfen von **Antje Schmeißer**, die sich noch dieses Jahr in den Ruhestand verabschiedet wird. Wir danken Frau Schmeißer für ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft in den vergangenen 5 Jahren und wünschen ihr nun eine schöne Zeit mit der Familie und den Enkeln.

Neu im Team

Marc Friedrich ist das neue Gesicht im Handwerkerteam der WG „Neuer Weg“ eG und ist seit seinem Einstieg im Mai den Langenberger Mietern ein bekanntes Gesicht. Der handwerkliche Allrounder hat von Kindesbeinen an gemeinsam mit seiner Familie den eigenen Vier-Seiten-Hof instand gehalten und wird dies mit der selben Leidenschaft nun auch für unseren Bestand fortführen.

Auch **Christian Liebetrau** hat den Weg in unser Hausmeisterteam gefunden und wird ab 1. August 2025 in alle Wohngebiete eingewiesen, um sein Tätigkeitsfeld kennenzulernen.

Wir heißen beide herzlich Willkommen und wünschen ihnen allzeit gutes Gelingen und Spaß bei ihrer Arbeit.



Beim Hausmeister für Überraschung gesorgt ...



Explosiver Jahreswechsel

Über den Jahreswechsel verzeichnete die WG "Neuer Weg" eG im Bestand Langenberg einige Schäden durch Vandalismus. Unterstützt durch Hinweise von



Nachbarn wurden diese zwei Fälle zur Anzeige gebracht und die Schäden behoben: Zu den Wiesen wurde eine Briefkastenanlage mit Feuerwerkskörpern aufgesprengt und stark beschädigt. Zudem wurde der Türspion inkl. der Türbeschichtung einer Mieterin versengt. Kein schöner Start ins Jahr. In naher Nachbarschaft wurde wenig später ein Abfallbehälter in Brand gesetzt und dabei der Müllplatz stark beschädigt. Der schnellen Meldung und dem umgehenden Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg sei Dank, dass Schlimmeres verhindert wurde.



Aus den Augen – aus dem Sinn

Bei der Prüfung der Grünanlagen fällt unseren Hausmeistern immer wieder auf, dass einige Menschen Zigaretten fallen und liegen lassen. In Zeiten starker Trockenheit kann das brandgefährlich werden. Gelegentlich meinen Menschen es gut und entsorgen ihre Blumenkästen unter Balkonen, auf Wiesen oder in Hecken. Bitte nicht! So wird die Grünanlagenpflege unnötig erschwert. Pflanzen- und Samenrückstände in der Erde wachsen wild nach. Dieser organische Abfall gehört in die Biotonne.



An der Tür aufpassen

Sicherheit im Haus bewahren

Im letzten Jahr haben unsere Hausmeister in allen Wohngebieten Aufkleber für Kellertüren verteilt, auf denen darauf hingewiesen wird, dass die **Kellertüren verschlossen – bestenfalls abgeschlossen – gehalten** werden sollten. Leider ist

dies oft noch nicht überall der Fall. Wer abschließt, macht es Dieben sehr viel schwerer bis in die Keller vorzudringen.

Unter einem Vorwand oder unbemerkt, hat sich ein Mensch unkontrolliert Zutritt zu einem Hausflur verschafft und Diebesgut aus einer Wohnung erbeutet. Er gab sich als Mitarbeiter eines Pflegedienstes aus.

Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Bleiben Sie skeptisch, wenn kein Aushang z. B. einen Ablesetermin o.ä. zuvor ankündigt und nutzen Sie Ihre Gegensprechanlage zur Kontrolle. Sind potenziell kriminelle Menschen erst einmal im Haus, sind sie beim Öffnen der Wohnungstür dann auch flott in der Wohnung.

Neuer Partner

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG konnte für die Hausreinigung einen neuen Partner gewinnen: die ISD Immobilien Service Deutschland GmbH & Co. KG.

Seit März 2025 sind deren Servicekräfte für Ordnung und Sauberkeit unterwegs in Langenberg, seit Juli 2025 auch in der Otto-Lummer-Straße. Zum Teil sind die Mitarbeiter selbst Langenberger oder sogar Mieter bei der WG „Neuer Weg“ eG.

Das sagt das Unternehmen selbst über sich: „Wir beim ISD Immobilien Service Deutschland sind mit mehr als 100 Niederlassungen, rund 7.000 Mitarbeitern und 24.000 betreuten Immobilien bundesweit als professioneller Gebäudedienstleister für Wohn- und Gewerbeimmobilien vertreten. Wir kümmern uns um alle anfallenden Tätigkeiten in und an Gebäuden sowie Grundstücken. Ob Haustechnik, Büro- und Treppenhausreinigung, Gartenpflege oder Winterdienst – Bewohner und Nutzer der Immobilien profitieren von unserer umfassenden Leistungsvielfalt.“



*Persönlich, kompetent, dienstleistungsorientiert.
Dafür stehen wir!*

ISD Immobilien Service Deutschland GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Str. 2, 07552 Gera
Tel.: (0365) 55 23 66-0
» www.isd-service.de

6 INVESTITION UND INSTANDHALTUNG

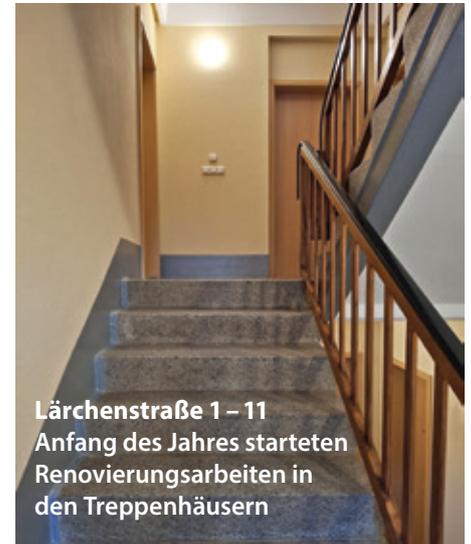
Instandhaltungsmaßnahmen 2025 und Baugeschehen



Steinbeckstraße 33 – 37
Sanierung des Daches im
Rahmen der turnusmäßigen
Dächersanierung



Steinbeckstraße 30 – 52
Neue Vordächer wurden montiert



Lärchenstraße 1 – 11
Anfang des Jahres starteten
Renovierungsarbeiten in
den Treppenhäusern



Otto-Lummer-Straße 2–10

Im Frühjahr erhielt der Spielplatz eine Aufwertung durch neue Spielgeräte und frischen Sand. Die Balkondächer des Wohnhauses wurden saniert und deren Entwässerung verbessert, um Wartungsarbeiten zukünftig zu erleichtern.



Zeulsdorfer Straße 1 – 11

- Die Balkondächer wurden grundhaft gereinigt und neue Dichtgummis zwischen den Glaselementen und der Dachkonstruktion eingelegt.

Weitere Instandhaltungs- und Investitionsplanung 2025

- Dremmel-, Kellerdecken- und Rohrleitungsdämmung inkl. Erneuerung der Heizungsventile
» **Zu den Wiesen 7 – 11**
- Kellerdeckendämmung
» **Laasener Straße 98 – 102**

- Sanierung Parkplatz Geschäftsstelle
» **Schmelzhüttenstraße 36**
- neue Hausanschlussstation wird im August eingebaut
» **Zeulsdorfer 63 – 73**

- Reparatur einiger Kellerausgänge
» **Steinbeckstraße**
- Start planmäßiger Instandsetzung von Aufzügen (neuer Zyklusbeginn der Aufzugssanierung)
» **Lusan und Otto-Lummer-Straße**

Strangsanierung Zeulenrodaer Straße 2 – 12

Neue Herausforderung für die WG „Neuer Weg“ eG: Die erste Strangsanierung mit erheblichem Mehraufwand, da neben Brandschutzmaßnahmen in Schächten und dem Austausch der Versorgungsleitungen zeitgleich auch die Elektroleitungen erneuert werden. Jede

Wohnung erhält einen Glasfaseranschluss. Durch Zusammenlegung entstehen vier 4-Raum-Wohnungen und zwei 1-Raum-Wohnungen mit zeitgemäßem Grundriss. Die große Nachfrage seit Baubeginn beweist, damit einem großen Bedarf gerecht zu werden.

Endspurt im August: Die ersten fünf Hauseingänge sind inzwischen fertiggestellt, im sechsten Eingang wird aktuell gearbeitet. Schrittweise werden danach die Vordächer der Hauseingänge durch eine Verblechung aufgewertet und weitere Brandschutzvorkehrungen in den Kellern ergriffen.



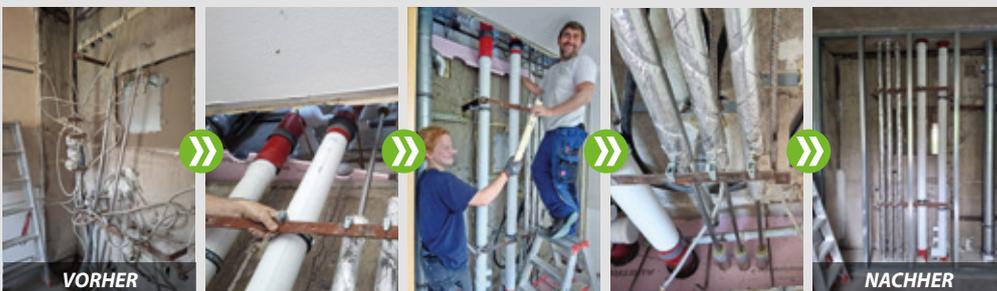
Im Frühjahr begannen die vorbereitenden Arbeiten der Strangsanierung, bei denen u. a. die Hausanschlüsse ausgewechselt wurden.



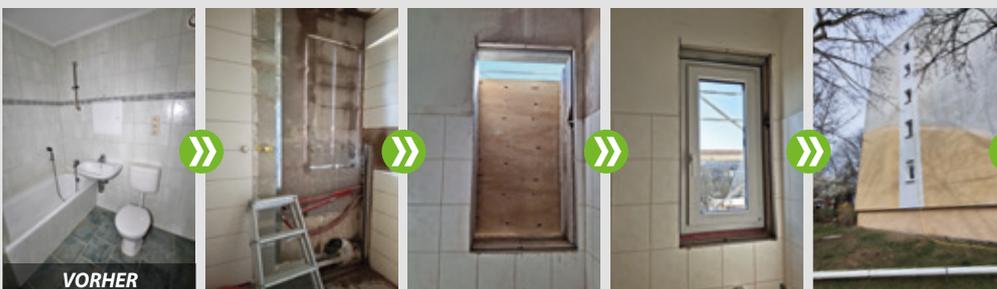
Zählerplätze im Treppenhaus ziehen um: Im Rahmen der Erneuerung der Elektroleitungen verlegt die Firma Elektro Schneider die Zählerplätze aus den Treppenhäusern in die neu entstandenen Elektroräume im Keller.



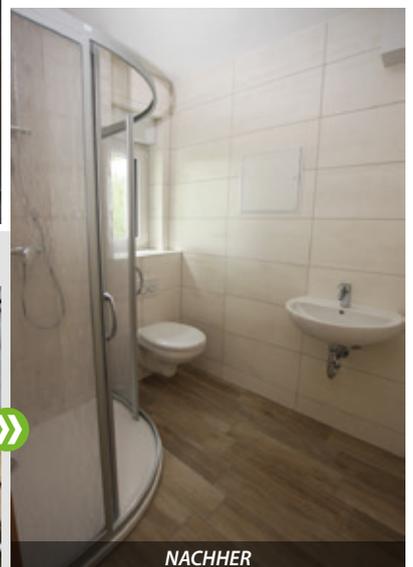
Millimeterarbeit für die Handwerker von BKL Haustechnik GmbH: In den Versorgungsschächten zwischen Bad und Küche werden die Rohre und Leitungen komplett ausgetauscht und Brandschotts zwischen allen Etagen eingebracht.



Schön hell: Wohnungen am Giebel der Zeulenrodaer Str. 2 wurden mit einem zusätzlichen Fenster im Bad ausgestattet.



Diese Videosprechanlage sorgt zukünftig für mehr Sicherheit – wenn sie von allen Bewohnern benutzt wird.



Betriebskostenabrechnung 2024 und Vorschau 2025

Erneut hat die WG „Neuer Weg“ eG schon im Sommer begonnen, die Betriebskostenabrechnungen an die ersten Mieter zu versenden. Vermieter können diese ihren Mietern bis 31.12. des Folgejahres zustellen. Eine zeitnahe Abrechnung ermöglicht unseren Mietern, ihre Vorauszahlung entsprechend anzupassen. So können etwaige Erhöhungen bereits in der Vorauszahlung abgefangen werden. Im vergangenen Jahr hat ein Großteil unserer Mieter die vorsorgliche Erhöhung gewählt, um sich auf die schwierige Preisentwicklung von Energie gut vorzubereiten.

Die Zusammensetzung der Betriebskosten 2024 zeigt einen deutlichen Anstieg in vielen verschiedenen Kategorien.

Gründe sind u. a. Preiserhöhungen in allen Dienstleistungsbereichen. Sei es durch Tarifierhöhungen (Mindestlohn), gestiegene Entsorgungsgebühren oder erhöhte Energiekosten.

Durch die gesetzliche Pflicht zur Einführung der unterjährigen Verbrauchsinformation stiegen auch die Ab-

rechnungskosten und Mieten für die Verbrauchserfassungsgeräte durch die einzubauende Funktechnik.

2024 sind die **Kosten für Heizung und Warmwasser** um 69% gestiegen. Auch wer sparsam war und seinen Verbrauch reguliert hat, konnte diesen steigenden Kosten nur schwer entgegenwirken.

Die **Preise für Fernwärme** liegen in Deutschland zwischen 12 und 36 ct/kWh. Mit unseren bisherigen Preisen von 10 ct/kWh haben wir in den letzten Jahren einen sehr guten Preis erzielt. Der Liefervertrag für Fernwärme lief 2023 aus, daher stieg der Preis im Jahr 2024 um ca. 210% stark an, wird aber in den folgenden Jahren aufgrund langfristig abgeschlossener Verträge wieder sinken.

Hintergrund: Heiz- und Warmwasserkosten steigen aktuell rasant, durch das Aufeinandertreffen mehrerer Faktoren. Die Umsatzsteuer ist seit 1.4.2024 von 7% auf 19% gestiegen, ebenso die Gaskosten für Fernwärme und es wurden die CO₂-Abgaben erhöht.

Für Objekte mit **Gasversorgung** konnten trotz Erhöhung der Umsatzsteuer und der CO₂-Kosten die Heiz- und Warmwasserkosten annähernd stabil gehalten werden.

Um 25% gestiegen sind die **Kosten für Müllbeseitigung**, analog zu den gestiegenen Müllgebühren. Diese sind vor allem wegen erhöhten Personalkosten, der neuen CO₂-Steuer und den stark gestiegenen Kosten der Müllverbrennung erhöht. Mieter können auf diese Faktoren kaum Einfluss nehmen, wohl aber auf das Leerungsvolumen, indem sie **konsequent auf eine korrekte Mülltrennung und -vermeidung achten**.

Turnusmäßig aller 2 Jahre steigen der Reinigungsaufwand und somit die **Reinigungskosten am Gebäude**, weil z. B. im größeren Umfang Dachrinnen gereinigt werden mussten.

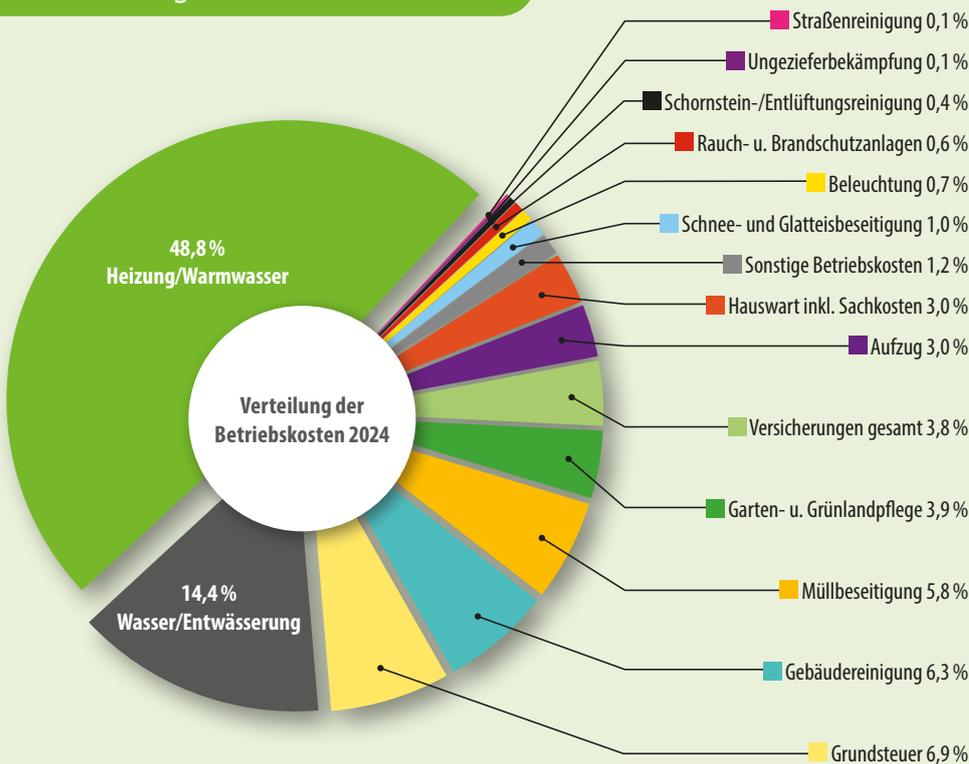
Eine Preissteigerung um 8% wurde bei den **Kosten der Gebäudeversicherung** verzeichnet. Um jeweils 5% stiegen die Kosten für die **Schornsteinreinigung** und die **Grünlandpflege**.

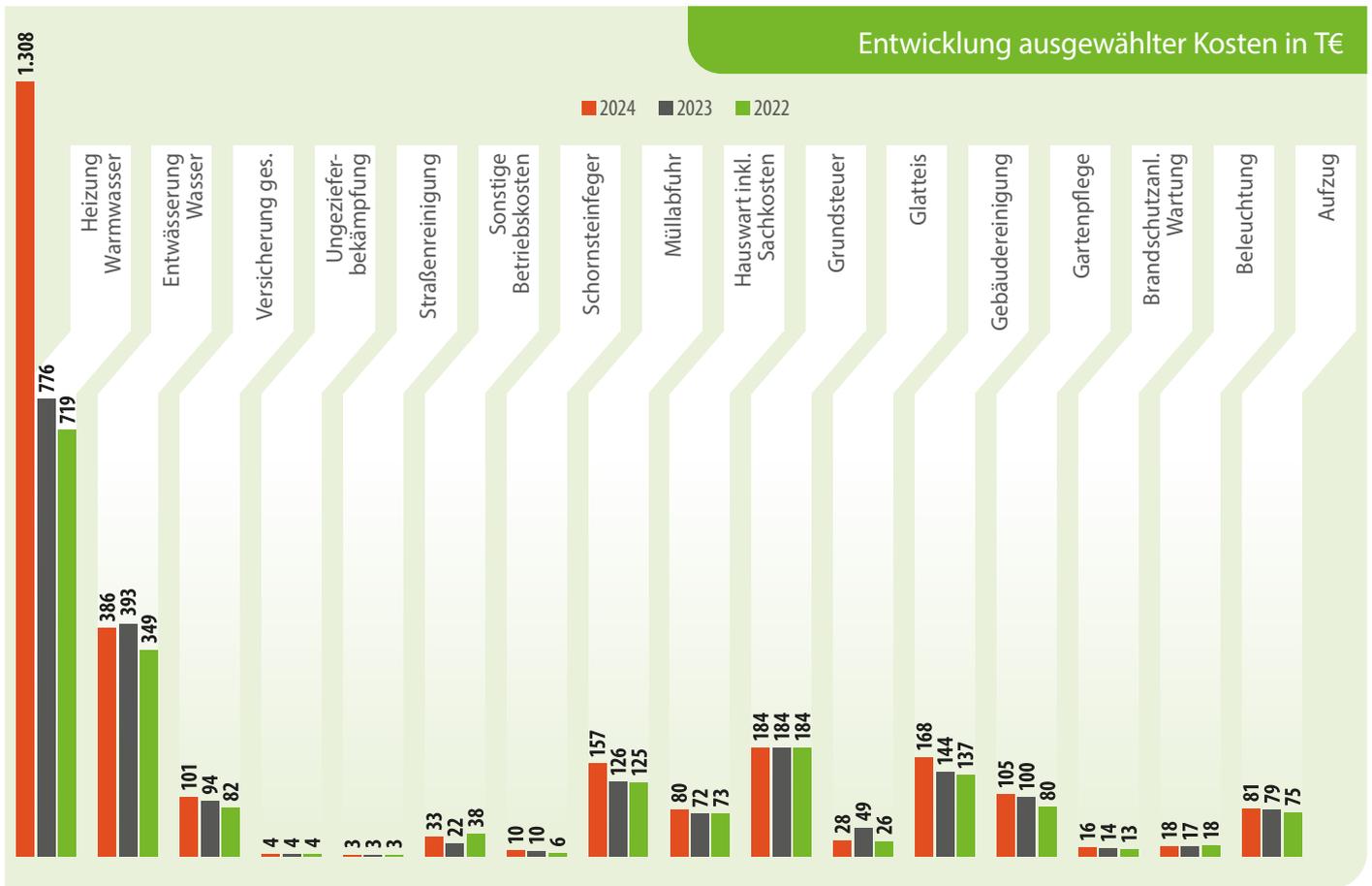
Die Einhaltung/Anpassung des gesetzlichen Mindestlohnes spiegelt sich u. a. bei den **Kosten für Gebäudereinigung** wieder, die sich um 17% erhöht haben. Erfreulich ist der Trend, dass auch immer mehr Mieter den Service der Hausreinigung nutzen. So wird ein gleichmäßiger Reinigungsrythmus gewährleistet und die anteiligen Kosten für die Mieter können fair verteilt werden. In Langenberg konnte die neue Reinigungsfirma Immobilien Service Deutschland gewonnen werden.

Die **Kosten der Wasserversorgung** sind verbrauchsabhängig um 2% gesunken, ebenso wie die **Kosten der Schnee- und Glättebeseitigung** (-43%) aufgrund eines milden Winters mit wenig Schnee und Eisglätte.

Mit 5,24 €/m² lag die Sollmiete der WG "Neuer Weg" eG 2024 um 0,23 €/m² unter dem Thüringer Durchschnitt mit 5,47 €/m². Die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser waren mit 1,22 €/m² weit niedriger

Verteilung der Betriebskosten 2024





als der Thüringer Durchschnitt der Vorauszahlungen 2023 von 1,63 €/m². Gründe hierfür waren die noch sehr günstigen, langfristig vereinbarten Preise für Gasversorgung und der gute energetische Standard unserer Wohnhäuser. Die abgerechneten Betriebskosten für alle anderen Bestandteile mit durchschnittlich 1,44 €/m² liegen ebenfalls leicht unter dem Thüringer Durchschnitt von 1,45 €/m² (2023).

Ausblick für die Betriebskostenabrechnung 2025

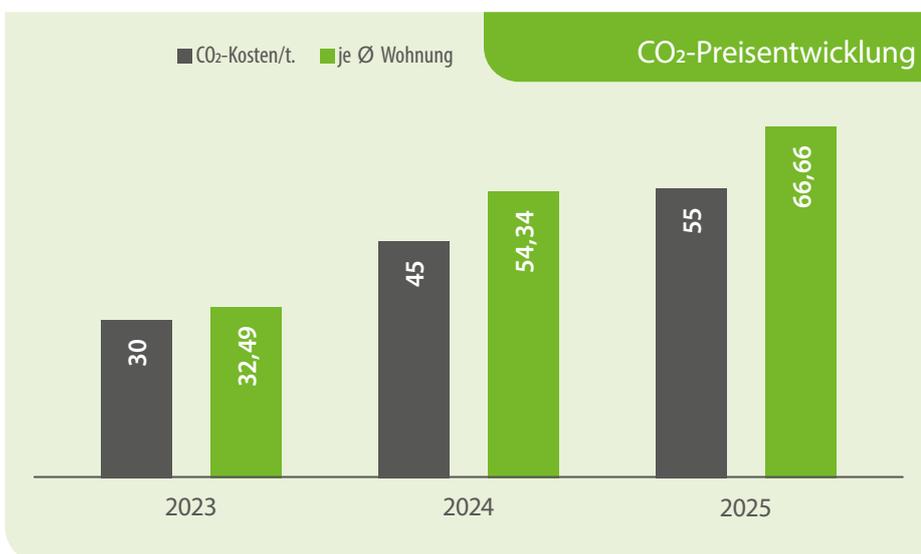
Die Gaspreisentwicklung war in den letzten Jahren durch starke Schwankungen geprägt. Der Preis für die Genossenschaft lag ab 2022 weit unter dem Durchschnittspreis. Allerdings liefen die langfristig vereinbarten Verträge aus und eine Preisvereinbarung war nur noch mit den aktuellen höheren Marktpreisen möglich, sodass mit

einer Erhöhung der Heiz- und Warmwasserkosten **ab 2025 um etwa 60%** zu rechnen ist. Die Betriebskostenvorauszahlung wird entsprechend angepasst.

In die Neuberechnung der Vorauszahlung für Heizung und Warmwasser wurde der neue Lieferpreis für Wärme – bei Gebäuden, welche von der Thüringer Wärme Service versorgt werden – ab 1.1.2025 bereits einkalkuliert.

Hier wird eine Erhöhung des Wärmelieferpreises um ca. 50% erwartet.

Weiterhin steigt jetzt jährlich der CO₂-Preis und wird zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt. Abhängig vom Verbrauch übernimmt die WG "Neuer Weg" eG für ihren Bestand zwischen 10% und 30% der CO₂-Kosten.



Katja Pffannenschmidt

Betriebskosten
Tel.: (0365) 8 25 50 - 882
katjapffannenschmidt@wg-neuerweg.de

Wohin mit alten Schuhen und abgetragener Kleidung?



Seit Januar 2025 gilt eine neue EU-Richtlinie, nach der Alttextilien getrennt von anderem Abfall gesammelt werden müssen. Doch gehört jedes Textilstück in einen Altkleidercontainer?

Ziel der Richtlinie ist es, Textilien einer Wiederverwendung zuzuführen oder zu recyceln. Die EU-Richtlinie gilt für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union. In Deutschland erfolgt die getrennte Erfassung von noch brauchbaren Alttextilien seit vielen Jahren über bewährte Altkleidersammlungen (z. B. Container). Mit dem System erreicht Deutschland eine Erfassungsquote von ca. 60%. In anderen EU-Ländern gibt es wiederum noch kein ausgereiftes System für diese Sammlung. Dort soll die neue Regelung dafür sorgen, dass Textilien seltener im Restmüll landen.

Damit das Sammelsystem über die Altkleidercontainer reibungslos funktioniert, dürfen dort **ausschließlich gut erhaltene Textilien** (sauber, trocken und gut verpackt) eingeworfen werden – **keine abgetragenen oder verschmutzten Textilien!** Diese müssen mühsam händisch sortiert werden, was hohe Kosten nach sich zieht. Zudem werden brauchbare Altkleider durch stark verschmutzte Kleidung teils unbrauchbar.

Textilien, wie löchrige Socken, zerschlissene Hemden oder schmutzige Lappen werden im Restmüll entsorgt.

Die in Deutschland bestehenden Recyclingkapazitäten für Textilien sind längst ausgelastet. Die Nachfrage nach Dämmstoffen oder Putzlappen ist gesättigt. Hinzu kommt, dass sich die Mode in den letzten Jahren stark verändert hat und der Trend zu Mischfasern und „Fast-Fashion“ geht. Perspektivisch müssen für Mischfasergewebe erst geeignete Recyclingverfahren entwickelt werden. „Fast-Fashion“-Produkte sind minderwertige Massenware aus meist miserabler Stoffqualität, schnell und billig produziert. Aufgrund der kurzen Haltbarkeitsdauer sind sie oft nicht mehr wiederverwendbar. **Der Umwelt zuliebe sollte schon beim Kauf auf nachhalt-**

ge und langlebige Produkte geachtet werden.

Wo ist der nächste Altkleidercontainer?

Aufgrund von Standortkündigungen der Anbieter werden seit diesem Jahr einige Altkleider-Containerplätze nicht mehr bedient. Sollte ein gewohnter Platz wegfallen, bitte die Textilien nicht einfach ablagern! Bitte einen anderen Kleidercontainerstandort nutzen oder die Altkleider auf den Recyclinghöfen im Stadtgebiet abgeben.

TIPP: Gebrauchte Kleidung in den Second-Hand-Läden in Gera oder auf Online-Plattformen verkaufen – so haben Käufer und Verkäufer gleich doppelten Grund glücklich zu sein.
Quelle: AWV

Einige Standort-Beispiele für Altkleidercontainer im Wohngebiet der WG "Neuer Weg" eG (Stand August 2025):

- Lusan: Zeulenrodaer Str., Zeulsdorfer Str., Birkenstr.
- Tinz: A.-S.-Makarenko-Str., Maienweg/Siedlung Heimatscholle
- Stadt: Laasener Str., Talstr.
- Langenberg: Zu den Wiesen

Sperrmüllentsorgung

Seit diesem Jahr entfällt die Containerstellung in der A.-S.-Makarenko-Straße und im Maienweg. Mieter, die dort wohnen, können die Handladung über den AWV abrufen.

Es gilt zu beachten, dass kein Elektroschrott in die Sperrmüllcontainer geworfen werden darf. Dafür ist die Abrufsammlung zu nutzen.

Weitere Möglichkeiten der Entsorgung

- **Recyclinghöfe**
 - zu den Öffnungszeiten bis 2 m³
 - Hainstr., Berliner Str., Auenstr., Berta-Schäfer-Str.

- **Anmeldung einer Abrufsammlung oder Elektroschrottabholung**
 - gilt nicht für Garagen, Kleingärten
 - gilt nicht in Bieblach-Ost oder Lusan
 - Servicetelefon (0365) 8 33 21 50
 - Sperrmüllabholung zu einem vorgegebenem Termin und Ort

Alle Entsorgungsmöglichkeiten, wie Abrufsammlung, Recyclinghöfe und Elektroschrottabholung sowie wichtige Hinweise sind auf der Homepage des AWV Ostthüringen zu finden oder können über deren Servicetelefon erfragt werden.

Sperrmülltermine

10.09.2025	Walter-Gerber-Str. 12 – 18
16.09.2025	Saalfelder Str. 21 – 31
22.09.2025	Zeulsdorfer Str. 63 – 73 Lärchenstr. 1 – 11
29.09.2025	Otto-Lummer-Str. 2 – 10
29.09.2025	Zeulsdorfer Str. 99 – 103
14.10.2025	Zeulsdorfer Str. 1 – 11 Birkenstr. 74 – 78
27.10.2025	Zeulenrodaer Str. 2 – 24

AWV Ostthüringen

» **Servicetelefon: (0365) 8 33 21 50** » **Homepage: www.awv-ot.de**



Eigentlich ist es ganz einfach: Müll raus, Deckel zu, Abfuhr kommt – Ende der Geschichte. Wäre da nicht das große Abenteuer namens Mülltrennung und gelegentlich eine überraschende Wendung: „Die Tonne ist voll, aber **keiner** holt sie ab.“

1. Zunächst das Wichtigste: Mülltrennung ist keine Zauberei

Bio in die Biotonne, Papier ins Altpapier und so weiter. Auch Plastik, Glas und Elektroschrott kann man gut trennen.

2. Kartons gehören ins Altpapier – aber bitte flach gefaltet!

So gern manch einer Online-Shopping hat: Wenn Kartons im XXL-Format ungeknickt in die Tonne gestopft werden, ist diese schon nach drei Paketen voll – und Nachbarn haben das Nachsehen. Wer faltet, schafft Platz und macht das Tonnensystem etwas sozialer. Übrigens: „Deckel auf, Karton rein, Deckel zu“ funktioniert nur mit Kartons, die nicht größer sind als die Tonne selbst.

Wenn die Tonne stehen bleibt

3. Bestens vorbereitet, aber die Müllabfuhr kommt nicht.

Manchmal bleibt die Tonne einfach stehen. Das ist ärgerlich, aber kein Grund zur Panik (und schon gar nicht zum wilden Abstellen von Müllsäcken rings um den Müllplatz). In solchen Fällen gilt:

- Bei der WG „Neuer Weg“ eG oder
- beim AWV Ostthüringen melden unter Telefon (0365) 83321 - 50,
- in der AWV Abfall App oder im
- Kontaktformular auf » www.awv-ot.de.

Dann findet die Tonne früher oder später auch ihren Weg zur Entleerung – eingetaktet durch den Entsorger (z. B. GUD) unter Beachtung der täglichen Touren.

4. Tief im Grunde liegt es zugrunde

Wenn Tonnen nicht geleert wurden, kann das mehrere Gründe haben.

Steht nur Ihr genutzter Behälter ungeleert da, ist er möglicherweise falsch befüllt. Das kennzeichnen die Müllwerker mit einem entsprechenden Aufkleber. Der Behälter kann dann vor Ort sortiert und zur nächsten Leerung bereitgestellt werden – was niemand gern macht und bei Mehrfamilienhäusern untragbar ist. Die WG „Neuer Weg“ eG würde in solchen Fällen einen Auftrag zur Leerung des Behälters als Restmüll auslösen. Neben einer verspäteten Lee-

rung bedeutet das für die betroffene Verwaltungseinheit zusätzliche Kosten – eine Gebühr für die Leerung als Restmüll und zusätzliche Anfahrtkosten.

Sind die Behälter auch an benachbarten Grundstücken nicht geleert? Dann kam es evtl. zu einer Störung in der Abfallentsorgung. Entweder war die Zufahrt zum Müllplatz zugeparkt. Oder vielleicht hat z. B. das Fahrzeug oder Fahrer einen Defekt – oder die Grippe. Nicht jeder Mitarbeiter kann und darf ein Müllauto fahren und nicht jedes Fahrzeug kann beliebigen Abfall aufnehmen.

5. Just a little respect, bitte.

Natürlich können auch Müllwerkern Fehler passieren, weil z. B. die Tonne hinter einem Fahrzeug übersehen wurde bzw. bei vielen Behältern einer vergessen wurde aufzuladen. Ärgerlich, aber auch menschlich. Die Müllwerker fahren bei jedem Schietwetter, ob Hitze und Kälte unseren Abfall und verdienen allein dafür etwas Verständnis und gern ab und an ein nettes Wort.

In diesem Sinne: Trennen, Falten, Lockerbleiben – dann läuft's auch mit der Mülltonne.

Euer kleiner Ernst

Quelle: AWV

Bitte auch keine kompostierbaren Beutel in die Biotonne

In der Biotonne werden organische Küchen-Abfälle entsorgt, wie z. B. Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Teebeutel, Kaffeefilter, gekochte Speisereste sowie verwelkte Blumen. Bioabfall ist darum ein energiereicher Wertstoff, der mittels Kompostierung sowohl Nährstoff- und Humuslieferant als auch erneuerbare Energieressource in der Verwertung in der Biogasanlage ist. Voraussetzung dafür ist die getrennte Sammlung z. B. über die Biotonne.

Leider landet nicht nur der reine Bioabfall in der Tonne, sondern zunehmend auch der Kunststoffbeutel, in dem er gesammelt wird. Im guten Glauben nutzen viele auch **kompostierbare Kunststoff-Biomüll-Beutel**. Diese verrotten jedoch **wesent-**

lich langsamer als die organischen Bioabfälle. Außerdem ist es schwierig, zwischen herkömmlichen und kompostierbaren Kunststoffbeuteln zu unterscheiden. Auch verdorbene Lebensmittel landen immer wieder **mit Verpackung** in der Biotonne.

Solche Fehlwürfe müssen mühsam aussortiert werden. Kunststoffabfälle, die beim Aufbereitungsprozess nicht aussortiert werden konnten, verbleiben im Bioabfall und in der Folge im Kompost. Üblicherweise wird dieser in der Landwirtschaft oder im Garten eingesetzt. So gelangt Mikroplastik in unsere Umwelt und belastet angebaute Lebensmittel und Grundwasser. **Falsch befüllte Biotonnen bleiben stehen und müssen teuer als Sonderleerung entsorgt werden.**

So weit muss es nicht kommen.

Wer clever ist, nutzt für die Sammlung von Bioabfällen Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp. Diese saugen Feuchtigkeit auf und richten in kleinen Mengen keinen Schaden im Bioabfall an. **Am umweltfreundlichsten ist die Sammlung in einem Vorsortierer**, welcher direkt an der Biotonne entleert wird. (Quelle: AWV)





Quelle: Stadt Gera

Wegweiser zu Demenz und Selbsthilfe

Mit der 4. Auflage des „Geraer Wegweisers für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ sowie der 8. Ausgabe des „Wegweisers Selbsthilfegruppen in Gera“ setzt das Amt für Gesundheit und Versorgung ein deutliches Zeichen für mehr Teilhabe, Information und Vernetzung im Gesundheits- und Sozialbereich.

Der Demenzwegweiser bündelt aktuelle Infos, regionale Anlaufstellen und Unterstützungsangebote.

Der Selbsthilfegruppenwegweiser bietet eine detaillierte Übersicht über bestehende Gruppen in der Region – von A wie Adipositas bis Z wie Zöliakie.

Die Broschüren sind in verschiedenen Anlaufstellen in Gera, wie dem Rathaus, dem Amt für Gesundheit und Versorgung, der Service.GEneRationen und in den Stadtteilbüros Lusan und Bieblach-Ost erhältlich.

» **JETZT auch in der Geschäftsstelle**



Vorsorge und richtiges Handeln in einer Not-situation

Hochwasser, Stromausfall oder ein Haus- oder Wohnungsbrand können für Jedermann und jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt. Wer sich die Zeit nimmt über seine persönliche Notfallplanung nachzudenken und sich darauf vorbereitet, kann in diesen Momenten gelassener bleiben.

Die Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz fasst Vorsorge- und Verhaltensempfehlungen für verschiedenste Notsituationen zusammen. Checklisten unterstützen bei der Umsetzung.

Ratgeber, Videos und Checklisten (in mehreren Sprachen) gibt es als Download unter » www.bbk.bund.de

» **ERHÄLTlich in der Geschäftsstelle**



Quelle: Thüringer Netkom

Serviceshop der Thüringer Netkom

Vorbeikommen lohnt sich: Das Team der **Thüringer Netkom** in Gera ist gerne für Sie da – persönlich, nah und zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thüringer Netkom Shop
Sorge 10, 07545 Gera
(Eingang hinter der Mauer)
Tel. (0361) 6 52 57 34
Mo. 9 – 13 Uhr & Do. 14 – 18 Uhr*
*Änderungen vorbehalten

Bei Störungen erreichen Sie unseren Kundenservice unter:
service@netkom.de
Tel. (0361) 60 00 60 33

Tag des offenen Denkmals®



Deutschland blickt auf Denkmahlauptstadt 2025

Gera wird in diesem Jahr die Ehre zu Teil, gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Bundesweite Eröffnung des „Tag des offenen Denkmals® 2025“ auszurichten. Es ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Am 14. September sind weit über 30 Objekte für die Öffentlichkeit zugänglich. Familien mit Kindern können mit einer Stempelkarte von Station zu Station ziehen und so spielerisch Denkmale entdecken. Interessierte können beim Markt der Mög-

lichkeiten mit regionalen Akteuren und Partnern der Denkmalpflege in Kontakt treten. Ein besonderes Highlight ist das Benefizkonzert Grundton-D am 13. September im und für das KuK. Alle Infos zur Denkmahlauptstadt, zum Gewinnspiel und den beteiligten Denkmälern unter » www.denkmahlauptstadt.de oder unter » www.gera.de » bauen-stadtentwicklung » bauen-sanieren » denkmalschutz » denkmalhauptstadt-2025

Quelle: Stadt Gera

Die Vereinten Nationen riefen 2025 als Internationales Jahr der Genossenschaften aus. Über die besondere Ehrung freuen sich Genossenschaften weltweit. Ein Anlass, um auf die Bedeutung und die lange Geschichte der Wohnungsgenossenschaften in Deutschland – als Wiege der Genossenschaftsidee – zu blicken. Hier die beeindruckenden Zahlen:

2025



Etwa 5 Mio. Menschen

finden bei den Wohnungsgenossenschaften ein Zuhause in den rund **2,1 Mio. Wohnungen.**



Über 100 Jahre alt

sind 680 Wohnungsgenossenschaften, 26 feiern ihr 100. Jubiläum im Jahr 2025. 143 Wohnungsgenossenschaften sind über 125 Jahre alt.



Mehr als 6,2 Mrd. €

haben Wohnungsgenossenschaften im Jahr 2023 in Neubau und den Bestand investiert.



Über 24.000 Menschen

bieten die Wohnungsgenossenschaften eine attraktive Beschäftigung.



Ca. 2,9 Mio. Mitglieder

zählen die etwa 2.000 Wohnungsgenossenschaften in Deutschland.

Quelle: GDW

Quelle: Stadt Gera



Kunst zwischen Krieg und Gesellschaftskritik

Neue Podcast-Folge „Stadtgeschichte[n] aus dem Stadtmuseum Gera“: Otto Dix – Kunst zwischen Krieg und Gesellschaftskritik. Diese Folge widmet sich dem Leben und Werk des Künstlers Otto Dix. Bekannt für seine eindringlichen Darstellungen des Ersten Weltkriegs und seine schonungslose Gesellschaftskritik, zählt er zu den wichtigsten Malern des 20. Jahrhunderts.

In dieser Episode wird beleuchtet, wie Dix' Erfahrungen als Soldat seine Kunst prägten und warum seine Gemälde bis heute provozieren und faszinieren. Dabei wird auch sein künstlerischer Wandel zwischen Expressionismus, Dadaismus und Neuer Sachlichkeit thematisiert.

» **ANZUHÖREN** auf gängigen Streaming-Plattformen und www.gera.de

Available on



Keine Veranstaltung in Gera und Umgebung verpassen

JETZT NEU
kostenlos die
07 App laden!

Kultur | Freizeit | Kulinarik | regional Einkaufen



LEIPZIG
NAUMBURG WEIMAR JENA WEIDA RUDOLSTADT
ZEITZ
ALTENBURG
SCHMÖLLN
HERMSDORF
GERA
GREIZ
MEERANE
ZWICKAU
PLAUEN

07



Fluch und Segen der E-Roller in Gera

Insgesamt 180 E-Scooter stellte die deutschlandweit tätige Firma TIER 2023 in Gera bereit. Damit war Gera nach Jena und Erfurt die dritte Stadt in Thüringen, in der TIER seinen Service angeboten hat. Bewohnern und Gästen von Gera bietet die Micromobilität ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel und in Verbindung mit dem ÖPNV eine Alternative zum Auto.

Um einen E-Scooter zu mieten, lädt man sich die TIER-App herunter und sucht darüber ein Fahrzeug in der Nähe. Am E-Scooter angekommen, scannt man den QR-Code am Lenker, um das Fahrzeug zu entriegeln und die kostenpflichtige Fahrt zu starten. Nach der Fahrt kann der E-Scooter flexibel an **geeigneten** Stellen abgestellt werden.

Gemeinsam mit der Stadt wurden u. a. Parkverbotszonen erarbeitet und festgelegt. Aber genau dieser Sachverhalt,

scheint von einigen Nutzern nicht sehr ernst genommen zu werden.

Bewohnern der Straße des Bergmanns fielen im Sommer drei sperrig geparkte Fahrzeuge auf, die mehrere Wochen einen privaten Fußweg blockierten. Nach mehreren Telefonaten hatte Hausverwalterin Anja Mehlhorn die passenden Ansprechpartner gefunden und die Abholung beauftragt. Hausmeister Lutz Massinger entfernte die drei schweren Fahrzeuge Richtung öffentliche Straße für Wegef়reiheit.

Den Hinweis zu falsch geparkten Fahrzeugen findet man (leider nur sehr klein) am Lenker der Geräte.

Ein lokales TIER-Team kümmert sich um Service und Wartung, und kann über falsch abgestellte E-Scooter per Telefon oder E-Mail (support@tier.app) informiert werden, damit diese zeitnah umgeparkt werden.

Falschgeparkte E-Roller melden: **030 46690493**



Wenn der Zaun zum Zankapfel wird

Zunehmend werden Konflikte und kleinste Bagatellen, ohne vorhergehenden Versuch einer Schlichtung, vor Gericht gebracht und bis in die letzte Instanz ausgetragen. Mancher steht dann am Ende eines langen Weges vor einem materiellen und menschlichen Scherbenhaufen. Die Schiedsstellen der Stadt Gera bieten

Streitschlichtungen, um Streitigkeiten des täglichen Lebens auf schnellere und kostengünstige Weise zu beenden. Anträge können schriftlich über die Stadtverwaltung Gera, Schiedsstellen, Fach 72, Kornmarkt 12, 07545 Gera, oder mündlich zu den jeweiligen Sprechstunden gestellt werden.

Alle Infos zu Bezirken, Sprechzeiten und bei welchen strafrechtlichen Tatbeständen ein Schlichtungsverfahren der Schiedsstelle einer Privatklage beim Amtsgericht vorgeschaltet werden muss, gibt es auf der Website der Stadt Gera:

» www.gera.de > Kultur, Tourismus & Freizeit > Freizeit gestalten > Sport, Vereine & Ehrenamt > Ehrenamt > Schiedsstellen der Stadt Gera

Schiedsstellen-Standorte

Schiedsstelle 1 | SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, Maler-Fischer-Str. 2, 07552 Gera

Schiedsstelle 2 | Grundschule "Am Biبلacher Hang", Dr.-Th.-Neubauer-Str. 1, 07546 Gera

Schiedsstelle 3 | Ortsteilbüro Debschwitz, Wiesestr. 101, 07548 Gera

Schiedsstelle 4 | Büro Ortsteilbürgermeister Zwötzen, Pfarrstr. 3, 07551 Gera

Schiedsstelle 5 | Stadtteilbüro Lusan, Werner-Petzold-Str. 10, 07549 Gera

Urlaubszeit ist (leider) auch Bettwanzen-Zeit

Plagegeister werden schnell zur Belastung

Die unbeschwerte Urlaubszeit verbringen viele Menschen in Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen oder -häusern. Dass aus manchem idyllischen Erholungsort später zuhause eine Überraschung drohen kann, wissen viele nicht. Doch auch in gebrauch-gekauften Möbeln, Büchern und Kleidungsstücken kann diese Gefahr lauern: Bettwanzen, deren Bekämpfung äußerst schwierig und zeitaufwendig ist.

Wie wahrscheinlich ist es, dass ich Bettwanzen mit nach Hause nehme?

Die Wahrscheinlichkeit hängt in erster Linie von der Stärke des Befalls und der Dauer des Aufenthalts vor Ort ab. Ein Bettwanzenbefall kann bei jedem auftreten und ist nicht die Folge mangelnder Hygiene.

Wie sehen Stiche von Bettwanzen aus?

Sie sehen von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich aus. Es gibt Menschen, bei denen keine Stiche sichtbar werden, andere hingegen reagieren stark allergisch. Sie können leicht mit anderen Insektenstichen (z. B. Mücke) verwechselt werden und übertragen keine Krankheitserreger.

Typischerweise sind sie in einer Gruppe („Straße“) von mehreren Stichen angesiedelt, da sie einige Male stechen müssen, bevor sie erfolgreich Blut saugen können. Bettwanzen selbst sind etwa 2,5 – 6 Millimeter große, blutsaugende Insekten mit rot-bräunlicher Färbung.

Woran erkenne ich einen Befall?

Bettwanzen hinterlassen in und an ihren Verstecken Kotspuren (schwarze Punkte), die aber auch auf einen alten Befall hinweisen können. Häutungshüllen und lebende

Tiere weisen auf einen bestehenden Befall hin. Vestecke sind z. B. Fugen in Lattenrosen, Innenseiten von Lichtschaltern.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Befall erst durch Stiche am Körper bemerkt wird. Die Stichbelästigung setzt in der Regel erst nach mehreren Wochen ein, wenn sich die Bettwanzen vermehrt haben und mehrere Tiere Blut saugen. Daher ist höchste Aufmerksamkeit geboten.

Was ist dann als erstes zu tun?

1. In keinem Fall befallene Gegenstände unbehandelt aus der Wohnung entfernen oder „einfach“ in ein anderes Zimmer oder eine andere Wohnung umziehen. Dadurch werden die Tiere verbreitet, nur das Problem wird nicht gelöst.

2. Auch Haushaltsmittel oder frei verkäufliche Insektiziden helfen nicht wirksam und verschaffen nur den Tieren mehr Zeit zur Verbreitung.

Am Besten berät man sich umgehend mit einem professionellen Schädlingsbekämpfer!

Wie lange dauert es, bis ein Bettwanzenbefall beseitigt ist?

Die Bekämpfung erfordert je nach Stärke des Befalls mehrere Behandlungen in zeitlichen Abständen von ca. zwei Wochen. Betroffene müssen die Arbeit des Profis unterstützen und z. B. befallene Gegenstände einfrieren (drei Tage bei -18 °C) oder für eine Stunde in der Sauna oder im Backofen bei 50 °C lagern.

Verhungern die Bettwanzen, wenn die befallene Wohnung länger leer steht?

Nein. Bettwanzen können unter guten Bedingungen monatelang ohne eine Blutwirt überleben. Sie verlassen ihr Versteck, sobald sie wieder bewohnt wird.

Übertragen Haustiere Bettwanzen?

Bettwanzen können auch am Tier Blut saugen. Eine Übertragung durch Haustiere ist aber genau wie durch Menschen eher unwahrscheinlich.

Wie kann gegen einen Befall oder die Mitnahme vorgebeugt werden?

Auf Reisen sollten auf Stiche geachtet und die Unterbringung auf Bettwanzenspuren hin kurz untersucht werden. Bei Hinweisen auf Bettwanzen kann sofort ein anderes Zimmer verlangt werden.

Besteht der Verdacht, dass Wanzen im Gepäck sind, sollte bei der Rückkehr sorgfältig darauf geachtet werden, dass keine Tiere in die Wohnung gelangen.

Gebrauchtwaren sollten vor dem Erwerb auf Bettwanzenspuren untersucht werden. Gebrauchte Möbel von der Straße oder dem Sperrmüll sollten auf keinen Fall mitgenommen werden.



Tipps und Broschüren zum Thema:
www.umweltbundesamt.de



Befallene Steckdose
mit Kotspuren und Eiern



Bettwanze
Entwicklungsstadien

Larve/Nymphe		Erwachsen/nüchtern
Stadium 2	Stadium 4	Stadium 6
1,5 mm	2,5 mm	4,8 mm



©iStock/marciniani

Gesund leben in der Stadt Gera

Trinkwasser aus dem Hahn

Den Durst mit Trinkwasser löschen ist komfortabel: Es kommt jederzeit und kostengünstig in die Wohnung.

Trinkwasser ist ein wichtiges Lebensmittel, das in Deutschland – und damit auch in der Stadt Gera – in einwandfreier Qualität aus der Leitung kommt. Es wird regelmäßig untersucht und gehört zu den am besten überwachten Lebensmitteln.

Doch auch Sie als Nutzer haben eine Mitverantwortung für den bestimmungsgemäßen Betrieb der Trinkwasser-Installation und damit auch für die Trinkwasserqualität in Ihrem Zuhause.

Verhaltensregeln

Als wichtigste Maßnahme zählt die ausreichende und regelmäßige Trinkwasserentnahme. So wird das Risiko einer ungewollten Vermehrung von Mikroorganismen in der **KALT-** und **WARM-Wasser-Leitung** durch **Stagnationswasser** minimiert.

Wie vermeide ich die Risiken durch Stagnationswasser?

- Entnehmen Sie regelmäßig Trinkwasser, um lange Verweilzeiten des Wassers in der Installation zu vermeiden.
- Stagnationswasser, das länger als vier Stunden in den Leitungen gestanden hat, nicht zum Trinken oder zur Speisenzubereitung verwenden. Lassen Sie Stagnationswasser ablaufen. Sie erkennen das frische Wasser an der kühleren Temperatur.

- Verwenden Sie kein Warmwasser aus der Leitung zum Trinken oder Zubereiten von Speisen. Es gilt zwar als Trinkwasser, weist aber insbesondere bei einer zentralen Warmwasserbereitstellung naturgemäß längere Kontaktzeiten mit der Installation auf. Zudem fördert erhöhte Temperatur generell den Übergang unerwünschter Stoffe in das Wasser.
- Sorgen Sie bei Nichtnutzung (Gästebad, Ferienwohnung, längere Abwesenheit) für eine regelmäßige Spülung der Leitungen.
- Nutzen Sie das verworfene Wasser zum Beispiel zum Gießen.

Weitere Verhaltensregeln

- Vor dem Duschen das WARM Wasser kurz heiß laufen lassen. Achten Sie darauf, dass das Warmwasser nicht mit Kaltwasser gemischt wird.
- Sorgen Sie bei Nichtnutzung (Gästebad, Ferienwohnung, längere Abwesenheit wie Urlaub etc.) für ein regelmäßiges Spülen der KALT- und WARM-Wasser-Leitungen vor allem im Bad am Handwaschbecken oder der Dusche nach spätestens drei Tagen.

Hinweis

- Eine zusätzliche Reinigung oder Behandlung des Trinkwassers ist nicht notwendig.
- Nur in wenigen Fällen kann eine zusätzliche Aufbereitung im Gebäude angebracht sein.



WEITERE INFORMATIONEN

zur Qualität des Trinkwassers finden Sie im Ratgeber „Rund um das Trinkwasser“ unter » www.umweltbundesamt.de/publikationen/rund-um-trinkwasser

Quelle: Merkblatt „Trinkwasser aus dem Hahn“
Stadtverwaltung Gera, Amt für Gesundheit und
Versorgung, Gagarinstr. 68, 07545 Gera,
E-Mail Hygiene@gera.de, Telefon: (0365) 8 38 35

Tipp

Steht Trinkwasser über einen längeren Zeitraum von mehreren Stunden oder sogar Tagen in den Leitungen spricht man von Stagnationswasser.

Stagnationswasser gefährdet auf den letzten Metern die Trinkwasserqualität. Sorgen Sie für regelmäßige Wasserentnahme von **KALTEM und **ERWÄRMTEM** Trinkwasser.**



Gesund leben in der Stadt Gera

Ratten und Rattenbekämpfung



Überall, wo der Mensch lebt und damit den Ratten Nahrung und Nistmöglichkeiten bietet, siedeln sich diese vermehrungsfreudigen Nagetiere an. In der Stadt Gera kommt hauptsächlich die Wanderratte vor.

Sie hat einen großen Aktionsradius bei ihrer Nahrungssuche und zur Erschließung neuer Nistmöglichkeiten. Auf dem Weg durch die Kanalisationen, über Müllhalde, die Müllbehälter in den Wohngebieten, aber auch durch Stallungen, Kompostanlagen, Kellerräume und andere Orte mit organischem verrottenden Material ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, Krankheitserreger im Fell mitzuschleppen.

Rattenbekämpfung nur mit Profi Mieter der WG „Neuer Weg“ eG informieren bitte einfach den Hausmeister oder Hausverwalter.

Eine Rattenbekämpfung auf privatem Grund muss von einem gewerblichen Schädlingsbekämpfungsunternehmen durchgeführt werden. Eine fachmännische Schädlingsbekämpfungsfirma hat ausreichende Kenntnisse, um die Ursachen für einen Rattenbefall feststellen zu können.

Folgende Regeln sind zu beachten:

Um Rattenbefall selbst vorbeugend zu vermeiden, müssen Haus- bzw. Gebäudeeigentümer und Mieter gewisse Verhaltensregeln beachten.

■ Pflanzen, Gewächse, Hecken und

Bodendecker: Um Ratten so wenig Unterschlupf wie möglich bieten zu können, ist es von Vorteil, die Bodendecker regelmäßig zu kürzen sowie Gärten und Vorgärten zu pflegen und damit einen Wildwuchs zu verhindern.

■ **bauliche Mängel:** Es ist darauf zu achten, dass keine Öffnungen wie Löcher oder Risse in den Außenwänden sind. Weiterhin ist auf nicht zu schließende beziehungsweise offenstehende Türen zu achten, da diese dazu führen, dass der Tiere ins Gebäude eindringen.

■ **Komposter/Komposthaufen:** Es ist darauf zu achten, dass **keine** tierischen und pflanzlichen Essensreste in rohem oder gekochtem Zustand auf den Kompost entsorgt werden. Dadurch werden unwillkürlich Ratten angelockt.

■ **Kanalisation:** Niemals Essensreste über die Toilette entsorgen. Dadurch werden die Vermehrung und der Neuzulauf von Ratten begünstigt. Ferner kann man auf Rückschlagklappen im Abflusssystem zurückgreifen.

■ **Biotonnen und Müllbehälter:** Müllbehälter und Biotonnen müssen verschließbar sein (funktionstüchtiger Deckel), damit die Ratten nicht an Essensreste kommen können. Die

Behälter sind regelmäßig auf Nagerspuren oder Öffnungen zu überprüfen. Von Vorteil ist ein sauberer und verschließbarer Abfall-Entsorgungsraum. Eine regelmäßige Abfallentsorgung ist zu gewährleisten.

■ Fütterungsstellen an offenen Plätzen und Gewässern:

Es ist grundsätzlich von Privatpersonen zu unterlassen, Tauben, Enten usw. zu füttern, da durch liegendegebliebene Fütterungsreste Ratten angelockt werden.

■ **Lagerung der gelben Säcke:** Lebensmittel- oder Tiernahrungsreste in Verpackungen locken Ratten an. Das geschieht oft dann, wenn gelbe Säcke angehäuft gelagert werden. Daher sind diese in verschlossenen Räumen zu lagern oder wenn nicht anders möglich, an einem am Gebäude angebrachten Haken aufzuhängen. Eine regelmäßige Abfallentsorgung ist zu gewährleisten.

■ **Private Tierhaltung:** Nach jeder Fütterung zum Beispiel bei Hühnern, unbedingt die Futterreste entfernen, um eine Zuwanderung und Einnistung zum Beispiel unter den Stallungen zu vermeiden.

Quelle: Merkblatt „Ratten und Rattenbekämpfung“
Stadtverwaltung Gera, Amt für Gesundheit und
Versorgung, Gagarinstr. 68, 07545 Gera,
E-Mail Hygiene@gera.de, Telefon: (0365) 8 38 35 29/24

Tipp

Durch diese vorbeugenden Maßnahmen kann man einen Rattenbefall, sowie eine Ratten-Population maßgeblich beeinflussen.



Neu! Jetzt noch bessere Vorteile für unsere Mitglieder

Sichern Sie sich

3,0%
Zinsen

Der Zweck unserer Genossenschaft besteht in der Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Mitglieder der Genossenschaft sind Gemeinschaftseigentümer und haben eine Stimme in der jährlichen Generalversammlung.

Mit der Zeichnung weiterer Genossenschaftsanteile tragen sie nicht nur zur Stärkung des Eigenkapitals der Wohn-genossenschaft bei, sondern unterstützen ganz bewusst den Grundgedanken „Mit den Mitgliedern für die Mitglieder.“

Bis 31. 12. 2025 aktiv werden!

Die Verzinsung aller (auch der bereits bestehenden) freiwilligen Anteile wurde in diesem Jahr angehoben.

Durch die Zeichnung weiterer Anteile profitieren Mitglieder von dieser **überdurchschnittlichen Verzinsung von 3 % p.a.** und sichern sich die attraktiven **Zinsen jetzt schon für 2026** durch Einzahlung von bis zu 100 weiteren Anteilen (à 255,65 €) bis zum 31. 12. 2025.

Der Berechnungszeitraum für die Zinsberechnung ist immer das volle Kalenderjahr. Somit ist der Anteilsbestand maßgeblich, der am 1. 1. eines Jahres bei der Genossenschaft ausgewiesen wird.

Deshalb ist wichtig: freiwillige Anteile bis zum 31. Dezember eines Jahres erwerben, um gleich ab 1. Januar im Folgejahr Anspruch auf Zinsen zu haben.

Sollte Interesse am Erwerb weiterer Anteilen bestehen, sollten sich Mitglieder rechtzeitig bei Anja Mehlhorn dazu melden.

Kurzgefasst

Pro Mitglied

max. 100 freiwillige Anteile à 255,65 €

Voraussetzungen

- nur für Mitglieder der Wohn-genossenschaft „Neuer Weg“ eG,
- nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und
- der Zustimmung durch den Vorstand

Laufzeit/Kündigung

- keine vorgegebene Laufzeit
- (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30. 9. eingehen, um zum 31. 12. wirksam zu werden

Auszahlung

- Zinszahlungen erfolgen jährlich auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wird.
- Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Feststellung der Bilanz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt.



Ihre Ansprechpartnerin



Anja Mehlhorn
Buchhaltung/Mitgliederwesen
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
AnjaMehlhorn@wg-neuerweg.de





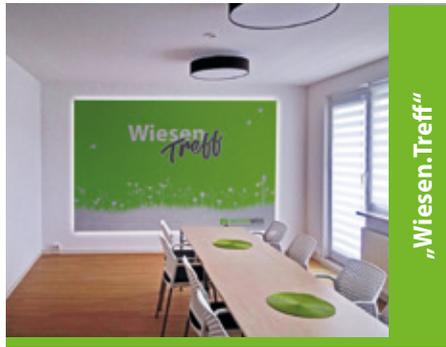
Gäste-Wohnungen fertig renoviert



1-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 55



Treff „Maka51“



„Wiesen.Treff“



2-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 5

Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft können für ihren Besuch Gäste-Wohnungen mieten. Für kleine Familienfeiern und Treffen stehen die Treffpunkte „MAKA51“ in Tinz und der „Wiesen.Treff“ in Langenberg zur Verfügung.

Im Frühjahr wurde die Gäste-Wohnung Saalfelder Straße 21 im Erdgeschoss umfangreich renoviert. Wer neugierig ist, findet mehr Bilder von den neu-gestalteten Räumen unter » www.wg-neuerweg.de/service/gaestewohnungen



3-RW | Langenberg
Zu den Wiesen 16

MIETPREISE inkl. gesetzlicher MwSt.; Gäste-WE zzgl. Bettensteuer 1 € pro Nacht pro Person

Größe	Gästewohnung	Belegung	Mitglieder	Mieter
1-RW	Steinbeckstr. 55, EG	max. 2 Pers.	20 €/Nacht	25 €/Nacht
2-RW	Steinbeckstr. 5, EG	max. 3 Pers.	25 €/Nacht	31 €/Nacht
3-RW	Zu den Wiesen 16, 2. OG	max. 6 Pers.	30 €/Nacht	36 €/Nacht
2-RW	A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG	max. 2 Pers.	25 €/Nacht	31 €/Nacht
3-RW	Saalfelder Str. 21, EG	max. 6 Pers.	30 €/Nacht	36 €/Nacht

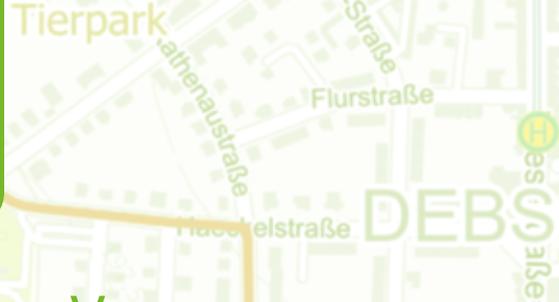
Treffpunkte	Belegung	Mitglieder	Mieter
MAKA51 , A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG	max. 14 Pers.	40 €/Tag	50 €/Tag
Wiesen.Treff , Zu den Wiesen 20	max. 20 Pers.	40 €/Tag	50 €/Tag



2-RW | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 49



3-RW | Lusan
Saalfelder Straße 21



Förderverein Stadtwaldbrücken Gera e.V.

Spaziergänger im Stadtwald dürfen sich bald freuen: Auf dem historischen Wanderweg zwischen Fuchsturm und Schloss Osterstein soll (wieder) eine Lücke geschlossen werden. Da, wo bis 1946 die alte Marienbrücke stand (siehe Bild) und leider als Feuerholz erhalten musste, soll ein 31 Meter langer Neubau entstehen und über den 12 Meter tiefen Graben führen. Dafür setzt sich der Förderverein Stadtwaldbrücken Gera e.V. seit einigen Jahren ein.

Die bisherige Planung hat Brückenbauingenieur Torsten Dähn (Mitglied des Fördervereins) ehrenamtlich erstellt. Für den Bau hat der Verein schon Hilfe zugesagt bekommen durch die Pioniere der Bundeswehr aus Gera-Hain, das Bau-Bildungszentrum in Gera-Zwötzen, die gemeinnützige OTEGAU GmbH und den Ortsteilrat Gera-Debschwitz.

Weitere Unterstützer gesucht

Eine erste Finanzspritze hat die Volksbank Gera Jena Rudelstadt gegeben. Aber es wird weiterhin Geld gebraucht: Die neue Brücke soll aus Robinienholz entstehen. Für Brückenträger und Lauffläche über dem Tal ist glasfaserverstärkter Kunststoff geplant. Insgesamt wird mit 80.000 Euro Materialkosten gerechnet. „Das wäre schon zu schaffen, wenn jeder Geraer nur einen Euro spendet.“ rechnet der Verein vor.

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG hat ihre Spendenbereitschaft bereits zugesichert und unterstützt damit auch das besondere ehrenamtliche Engagement der einzelnen Mitglieder.

Das große Ziel: Die Reformationswanderung am 31. Oktober 2026 soll schon über die neue Marienbrücke führen.



Quelle: © Förderverein Stadtwaldbrücken Gera e.V.



Aktion „Spendenhölzer“ gestartet:

Als Dank für Spender gibt es speziell veredelte Robinienholzscheiben für 10, 25, 50 oder 100 Euro. Diese sind ebenfalls in der Touristinfo Gera erhältlich.

Kontakt aufnehmen oder spenden:

Förderverein Stadtwaldbrücken Gera e.V.
Siedlung Elstertal 2, 07551 Gera
Telefon: (0365) 3 68 20
E-Mail: h-d@hischer.eu
<https://brueckenverein-gera.de>



Wanderkarten des Vereins und Infolyer zur Marienbrücke gibt es u. a. in der Touristinfo Gera



Vorstand Jana Höfer und Jana Scherer mit Vereinsvorstand Heinrich-Dieter Hischer

Ausstellungen in der Geschäftsstelle

Februar bis Mai 2025 – Mike Mathwigs Ausstellung zeigte eine Bandbreite an Kreativität. Das kreative Talent aus dem Partner Netzwerk der WG „Neuer Weg“ eG präsentierte u.a. Hobby- und Auftrags-Malereien und humorvolle Karikaturen. Auf der Suche nach einem einzigartigen Geschenk für einen Freund, kam ihm damals die Idee, ein Portrait zu malen. Das kam so gut an, dass er „Aufträge“ bekam.

schon und hat nach eigenen Schätzungen etwa über 100 Bilder erstellt. Ihre eigene Inspiration kann sie in allem finden. Eine fertige Vorstellung hat sie dabei eher selten im Kopf, sondern lässt das Bild Schritt für Schritt entstehen. Großen Einfluss haben die verwendeten Materialien, die sie spontan wählt, zum Beispiel aus der eigenen Küche, wenn sie sich beim Malen an die rote Beete oder den Kaffeesatz erinnert oder auch Salz, Sand und verschiedene Erden, Algen oder aufgeschwemmten Ton.

Juni bis September 2025 – Freizeitmalerin Sabine Burgold lud zum Ganz-Nah-Betrachten ihrer abstrakten Malereien ein. Seit 15 Jahren malt und experimentiert sie

Gespannt sein! Neue Ausstellung von Katrin Halbprot ab Ende September!



Wolfgang Werler - Einer wie keiner erhält Sportpreis

©Video Sportlehrer Stadtverbund Gera e.V.



Gemeinsam mit dem Stadtsportbund Gera e.V. hat die Stadt Gera am 28. Mai 2025 die herausragenden sportlichen Erfolge und Leistungen der Sportler:innen und das engagierte Sportehrenamt im Jahr 2024 gewürdigt. Besondere Gäste des festlichen Abends im Hofgut waren die Ehrenbürger Hans-Ullrich „Ulli“ Wegner, Olaf Ludwig und sein Langzeit-Rivale Dschamolidin Abduschaparow aus Usbekistan.

Bei der traditionellen, jährlichen Sportlehrer wurden aus 68 eingereichten Anträgen 31 Athlet:innen und Ehrenamtliche von einer unabhängigen Jury ausgewählt und durch die Stadtverwaltung und den Stadtsportbund ergänzt. Die Auszeichnungen wurden moderiert durch Christian Müller vom MDR und überreicht durch Kurt Dannenberg (Präsident des Stadtsportbundes Gera e.V.) und Sandra Wanzar (Dezernentin für Jugend, Soziales und Kultur).

Verliehen wurden neben den Geraer Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze auch verschiedene Sportpreise und Sonderpreise für besondere Leistungen. Einen davon durfte die Wohnungsgenossenschaft „Neuer Weg“ eG als Sponsor an Wolfgang Werler, Präsident des SV Roschütz e.V., für seinen unermüdlichen Einsatz für seinen Verein, in der Kategorie „Nie sich aufgeben“ überreichen. Die Leistungen des Preisträgers sind ein inspirierendes Beispiel dafür, wie man mit unermüdlichem Engagement, mit Zielstrebigkeit, gegenseitiger Unterstützung und Durchhaltevermögen Großes erreichen kann.

Wolfgang Werlers (Jahrgang 1951) Leben ist eng mit dem Sport in Gera verknüpft. Als 17-Jähriger entdeckte er den Fußball für sich und spielte bei „Kraftverkehr“ Gera. Als er 1975 zur Armee nach Mühlhausen eingezogen wurde, spielte er kurzzeitig für die dortige Mannschaft, um nach seiner Rückkehr nach Gera weiter für den ASG Vorwärts Gera zu spielen. Vor der Wende arbeitete er als Objektleiter der „Turnhalle der Freundschaft“. 1989 floh er über Ungarn in die BRD und baute sich im bayrischen Wunsiedel ein neues Leben auf.

1993 kehrte er nach Gera zurück, begann als Trainer beim TSV Leumnitz und absolvierte gleichzeitig den Lehrgang zum Erhalt der C-Lizenz. Später legte er die Ausbildung zum B-Trainer ab. 2004 wechselte er als Trainer zum SV Roschütz und verantwortete die Geschäftsführung. Seit 2006 ist er Präsident des Vereines. Um eine drohende Schließung abzuwenden, übernahm der SV Roschütz unter Wolfgangs Führung die Bewirtschaftung des Sportplatzes an der Thüringer Straße – damit

verknüpft der Neubau des Vereinshauses. Auch ein Einbruch in die Geschäftsräume seines Vereines 2024 erschütterten sein Engagement und seine Motivation nicht. Gesundheitliche Einschränkungen wirken sich nicht auf seine Vorstandstätigkeit aus. Wenn es sein muss, wird das Krankenhausbett zum Büro umfunktioniert. Das ist kein Grund für ihn, Aufgaben unerledigt zu lassen. Wer Wolfgang kennt weiß, dass er seinen Ehrgeiz auch von anderen erwartet. Dafür steht er direkt und unverblümt ein. Das Wort „nein“ kommt in seinem Wortschatz nicht vor, und das erwartet er auch von seinen Partnern, die es deswegen nicht immer leicht mit ihm haben.

Es gibt keinen, der jemals Wolfgang Werler „abgewimmelt“ hat. Wem es doch gelang, den besuchte er tags darauf wieder. Das haben viele seiner Vereinsmitglieder kennengelernt, aber auch höchste Vertreter von Gremien der Stadt und Sportverbände. **Und alle wissen: Wolfgang gibt nie auf, und sich erst recht nicht.**

Quelle: Stadtsportbund Gera e.V.



Unterstützung von Vereinen, Projekten und Initiativen



18. Dezember 2024 | Beteiligung am lebendigen Adventskalender mit Advents-Café

Erstmals fand an der Geschäftsstelle der WG "Neuer Weg" eG ein Advents-Café im Rahmen des lebendigen Adventskalenders statt, initiiert vom Quartiersmanagement "WIR für HIER" am Park der Jugend. Die Mitarbeiter der WG "Neuer Weg" eG luden zu Stollen, Kaffee und Kinderpunsch ein. Als besonderes Highlight unterhielt Musiker und Kabarettist Stefan Jähnert die Gäste. Auch im Dezember 2025 wird es ein ähnliches Format der Beteiligung geben, um wertvolle Kontakte im Quartier zu knüpfen und das Miteinander zu stärken.

11. April 2025 | WG "Neuer Weg" eG unterstützt den Heimatverein Langenberg beim Aufbau des Osterbrunnens

Dem Aufruf des Heimatvereins Langenberg in der Zeitung sind einige Mitarbeiter der WG "Neuer Weg" eG gefolgt. Gemeinsam mit weiteren Langenberger Familien, die sich freiwillig zum Helfen gemeldet hatten, bauten sie das Gestell des Osterbrunnens auf den Brunnen am alten Marktplatz auf und schmückten ihn. Der



Heimatverein hatte aus Altersgründen um Hilfe gebeten, sonst hätte die Tradition in diesem Jahr leider nicht fortgeführt werden können. Außerdem half die WG "Neuer Weg" eG bei der Finanzierung eines Beamers für Präsentationen. Jetzt wünscht sich Vereinsvorsitzender Peter Meinhold nur noch eines: interessierten Nachwuchs für die spannende und heimatverbundene Vereinsarbeit.

Seit vielen Jahren ist der Verein auch "Mietler" im Bestand der WG "Neuer Weg" eG. Vielleicht findet sich hier ein engagierter Mensch oder eine Gruppe von neugierigen Heimatforschern.

21. Juni 2025 | Verein "Musik für Gera" erhält Spende für Fête de la musique

Jedes Jahr zum kalendarischen Sommeranfang – dem längsten Tag des Jahres – wird Geras Innenstadt mit Musik erfüllt. Eine Vielzahl an kleinen und großen Bands und talentierten Musikern belebt dann die Straßen und Gassen. Der Verein Musik für Gera – vertreten durch Beate Richter – ist zum zwölften Mal Organisator des Highlights, was Vorstand Jana Höfer und Jana Scherer mit einer Spende unterstützten.



Stolz auf das Engagement unserer Mieter und Mitglieder

Hilfsbereitschaft bei Havarien

In diesem Jahr haben sich mehrere Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft auf bemerkenswerte Weise engagiert, als z. B. Havarien auftreten sind. Ihr Einsatz zeigt, wie stark und nützlich ein gemeinschaftliches Miteinander ist. Hier einige Beispiele, die uns besonders beeindruckt haben:

Herzerwärmende Fürsorge für Hausmeister und Eigeninitiative ergriffen



Im Januar gab es einen größeren Wasserrohrbruch im Maienweg 40–46 und das Wasser flutete innerhalb kürzester Zeit die gesamte Kelleranlage. Agnes Winzer (im Bild mit Hausverwalterin Anja Mehlhorn), Dorothea Frey und Familie Thormann haben unverzüglich reagiert und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt selbst zu Schippe, Besen und Eimer gegriffen und gesichert, was zu sichern möglich war, sodass auch Schäden für andere Mieter minimiert oder ganz abgewendet werden konnten. Selbst als die Hausmeister Sven Metzner und André Kreft eintrafen und schnell Sicherungsmaßnahmen mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal ergriffen, wichen sie nicht von deren Seite um sie zu unterstützen und sogar mit trockenen, warmen Socken und heißem Tee zu versorgen.

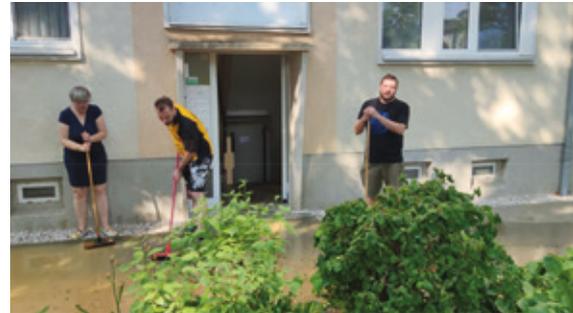
Gemeinschaftsangebot als Dank an Handwerker im Haus



Im Juni 2025 haben sich einige Familien der Zeulenrodaer Straße zusammengetan und die fleißigen Handwerker der Stranganierung in den Mietergarten zum Mittagessen eingeladen. Es gab ein köstliches Dankeschön in Form von Kaltgetränken und Grill-Snacks, um die Handwerker zu unterstützen – eine kleine Geste, die bei der herausfordernden Baustelle Großes bewirken kann. Im Bild zu sehen Stephan Lochmann und Lars Röder.

Durch schnelles Reagieren und rasche Koordination Schlimmeres verhindert – ein Wohngebiet packt gemeinsam an

Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein bewiesen auch unsere Mieter im Haus A.-S.-Makarenko-Straße 37–47. Eine geplatzte Wasserleitung an einem Sonntagmorgen überflutete rasant den Gehweg und das Grundstück rings um das Haus und das ausgetretene Schlammwasser gelangte in Treppenhäuser und Keller. Bis zum schnellen Eintreffen von Technik-Mitarbeiterin Conny Bart und der Havariefirma sprangen die Mieter selbst in den Einsatz. Der Hausgemeinschaft war es ein wichtiges Anliegen, sich hier in



der Mitglieder- und Mieterzeitung bei den besonders fleißigen Helfern aus der Nachbarschaft zu bedanken. So schrieb uns Petra Brose: „Familie Schmidtke und Familie Speck packten ohne zu zögern mit an und sogar ihr "Opa" kam mit seiner Pumpe und leerte den Abfluss im Keller. Es kamen auch Helfer aus anderen Hauseingängen, die nicht unmittelbar betroffen waren. Carolin Seiler war vom ersten Augenblick mit dabei, Wasser zu schaufeln (oder eher zu kehren) und hat, nachdem das Wasser beseitigt war, die Information aller Bewohner von der Nr. 39 – 77 übernommen und sie fortlaufend über den aktuellen Stand der Reparaturarbeiten informiert. Sie hat dafür gesorgt, dass ein Wasserwagen gestellt wurde und mit uns gemeinsam die älteren Bewohner mit Wasser in Eimern und Kanistern versorgt. Vielen Dank!“



Als Dank für ihr koordiniertes, besonnenes Handeln überreichte stellvertretend Technikmitarbeiterin Conny Bart der Mieterin Carolin Seiler im Nachhinein einen kleinen Blumengruß.

Danke an unsere Mieter
– hier Genannte und auch nicht Erwähnte –
für schnelle Hilfe, Gemeinschaftssinn
und Verantwortungsgefühl.

ERFOLG FÜR GENOSSENSCHAFTS-KICKER

4. Juni 2025 – Sie haben bei Regen und Sonnenschein mit allen Kräften und großem Ehrgeiz gekämpft – die Kinder der diesjährigen Mannschaft der Kita „Langenberger Zwerge“. Sie erspielten sich einen richtig tollen zweiten Platz. Was war das für eine riesen Freude bei den Kindern, ihrem Erzieher Max und ihrem Trainer Maik. Die Patenschafts-Kita der WG „Neuer Weg“ eG behauptete sich gegen drei andere starke Kita-Mannschaften beim WIR-Fußballturnier der Wohnungsgenossenschaften in Gera. Den 1. Platz belegten die Kinder der Kita Sonnenkäfer.

Jedes Jahr laden die vier Geraer Wohnungsgenossenschaften ihre Patenschafts-Kindergärten zu dem freundschaftlichen Wettstreit ein. Für die sportlichen Vorschulkinder ist das ein Jahres-Highlight. Im Bild zu sehen sind die motivierten Kicker-Zwerge Aaron Drechsler, Noah Körner, Karl-Frederik Marty, Leo Spindler, Paul Otto, Arthur Caspari, Mick Reuter und Lukas Kreker mit Trainer Maik Nachtigall, Vorstand Jana Scherer und Jana Höfer von der WG „Neuer Weg“ eG, Erzieher Max Dörfer und Jörg Hoffmann, Nachwuchscoach des SV Langenberg.



HOTEL TROPICAL



**DAS VARIÉTÉ IM
EXTRAVAGANTEN SPIEGELZELT**

18.09.2025 BIS 12.10.2025 | GERA

ALLESMUSSICHSEHEN.DE



WIR-IN-GERA.de

KINDERFEST – TROTZ REGEN EIN VOLLER ERFOLG!

18. Mai 2025 – Der Tierpark Gera und die vier Wohnungsgenossenschaften Gera feierten ein fröhliches Kinderfest, das trotz durchwachsenem Wetter rund 1.800 Besucher anzog. Ausgestaltet wurde das Fest mit freiem Eintritt für Kinder u. a. mit einem bunten Bühnenprogramm und dank zahlreicher Vereine, wie der Stadtjugendfeuerwehr. Trotz des Regens ließen sich die Besucher nicht abschrecken und genossen das vielfältige Angebot. Besonders spannend war die Taufe von Shetlandpony-Dame Josi, Quessant-Schafbock Max und Alpaka Bruno.

Rund 268 Kinder nahmen am Quiz teil und beantworteten Fragen rund um Tiere, den Tierpark und bewiesenen Wissen zum Thema Genossenschaften. Die fünf Gewinner erhielten als Preis je eine Familienjahreskarte für den Tierpark. Im Bild zu sehen sind Steffen Horn (stellv. Leiter Tierpark) und Vertreter der **WIR-in-Gera** Jana Scherer, Axel Bartzok, Jana Höfer, Angela Langwald und Mathias Lack mit den Gewinnern Willy-Alex Wittke mit Schwester Lea, Ben Favreau, Arina Kutsaieva und Mathilda Sängler. Nicht im Bild sind Pia und Mika Koch.



HOTEL TROPICAL - VARIÉTÉ IM SPIEGELZELT

18.9. – 12.10.2025 | Hofgut Gera

Wenn sich in Gera schon zur schönsten Sommerzeit Vorfreude auf den Herbst breitmacht, könnte dies an der heiß ersehnten Rückkehr von „Alles muss ich sehen“ in die Stadt liegen.

Auch bei der neuesten Show der Variété-Eventreihe finden sich alle Besucher:innen mit Betreten des historischen Spiegelzeltes augenblicklich in einer gänzlich anderen Welt wieder. Sie werden zu einem Ausflug in südliche Gefilde entführt. Bühne und Zuschauerraum verwandeln sich zum HOTEL TROPICAL, wo sich Urlaubserinnerungen und Tagträume zu einem Nachmittag bzw. Abend in flirrender Atmosphäre vermischen.

Die Charaktere in der Lobby erzeugen in der 2-stündigen Show für echtes Urlaubsgefühl. Begleitet vom perfekten Sound – den ansteckenden Rhythmen und den angebotenen exotischen Cocktails sorgen die ausgezeichneten Artist:innen aus aller Welt dafür, dass der Sommer in Gera bis in den Oktober hinein verweilt.

Wer sich der Reisegruppe noch anschließen und ins HOTEL TROPICAL einchecken möchte, sollte nicht lange warten: Tickets können unter » www.allesmussichsehen.de oder in den OTZ Pressehäusern Gera und Jena gebucht werden, sowie in der Gera-Information.

TIPP:
Die WG „Neuer Weg“ eG verlost
4 x 2 TICKETS
für das Variété „Hotel Tropical“
Eventtermine: 3. + 7. 10. um jeweils 20 Uhr

Teilnahmebedingung: Bis 17.9.2025 anrufen unter (0365) 82550 - 6 oder E-Mail mit Stichwort „VARIETE“ an wohnen@wg-neuerweg.de senden.
Nur für volljährige Mitglieder und Mieter der WG „Neuer Weg“ eG. Gewinner werden telefonisch am 18.9. benachrichtigt.
Rechtsweg ausgeschlossen.



Steffen Walther

Caritas

**Senioren-Wohngemeinschaft
Zu den Wiesen 14–16 und 7/9
07552 Gera – Langenberg**
Pflegedienstleiterin Frau Püschl
Telefon: (0365) 20 51 96 82
k.pueschl@caritas-ostthueringen.de
» www.caritas-ostthueringen.de

Die 24-Stunden/Tag/Woche betreute Senioren-WG bietet Menschen mit einer beginnenden Demenz-Erkrankung die Möglichkeit, in einer überschaubaren Gemeinschaft zu leben. Der Alltag wird gemeinsam gestaltet und von Präsenzkraften begleitet.



Bohr, Potanis Media

Kai Vieregge

**KAI VIeregGE – Ambulanter Pflege-
dienst und Betreutes Wohnen
Lärchenstraße 9 und 11, 07549 Gera**
Telefon: (0365) 7 73 42 - 0
Fax: (0365) 7 73 42 - 466
info@pflagedienst-vieregge.de
» www.pflagedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo–Fr 8.00–16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Inhaber Kai Vieregge
Pflegedienstleiter Viktor Suppes
Praxisanleiterin Sindy Fücke



Reha-Zentrum Stadtroda GmbH

Schmöckerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg
Rehabilitations-Zentrum Stadtroda
gmbH, Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
Telefon: (0365) 7 73 44 99
» www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00–12.00 | 14.00–17.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 | 14.00–15.30 Uhr

Service: Neben Büchern und Zeitschriften werden auch DVDs, Tonies und Spiele zum Verleih angeboten. Können Leser sie nicht besuchen, ist ein Lieferservice möglich.

Stadtteilbüro Lusan

Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera
Telefon: (0365) 20 42 28 54
E-Mail: info@stadtteilbuero-lusan.de
» www.stadtteilbuero-lusan.de
Träger: Kindervereinigung e.V. Gera
» www.kindervereinigung-gera.de

TERMINE & PROJEKTE

- **Geschichtswerkstatt | Kastanienstr. 7 | 17.00 Uhr | Eintritt frei**
18.9. | „Wussten Sie schon ...?“ Buchvorstellung von Fotograf und Autor Frank Rüdiger über Unbekanntes und Bemerkenswertes aus Gera
- **10.10. | „Schloss Osterstein“ Vortrag** von Matthias Wagner, Stadtmuseum
- **20.9. | 11.00–17.00 Uhr | Kinder-, Familien- und Stadtteilfest „Operation Blaulicht – Spiel und Abenteuer in Lusan“** im Garten
- **20.9. (monatlich) | 18.00 Uhr | Lusener Spieletreff in der Stadtteilbibliothek Gera-Lusan** | kostenfrei | ohne Anmeldung | für Erwachsene

und Jugendliche ab 14 J. | öffentlicher Spielabend in Kooperation mit dem SpieleTreff Gera e.V. | für alle Interessierten an komplexen Spielen (Siedler von Catan, Cry Havoc, Terraforming Mars, Colt Express, Trickerion, ...) oder dem Kartenspiel „Magic the Gathering – Commander“. Einige Spiele stellt und erklärt der Verein. Gern können eigene Spiele mitgebracht werden.

- **Kontaktbeamte der Polizei**
14.10./9.12. | 15.00 Uhr | nach Vereinbarung: stephan.laufmann@polizei.thueringen.de | Tel.: (0152) 28 16 06 11
- **Stadtteil-/Bürgergremium Lusan**
29.10./10.12.2025 | 15.30 Uhr
- **Bürgersprechstunde**
Mo./Do. | 12.30–16.30 Uhr
- **Keramik-Gruppe**
Dienstag | 16.30–19.30 Uhr
- **Floristik-Gruppe**
letzter Mittwoch im Monat | 16.00 Uhr
- **verschiedene Sport-Gruppen**
Mi. | 9.00–12.00 Uhr, mit Anmeldung



- **Elternfrühstück**
1. Mi. im Monat | 10.00–12.00 Uhr
- **Yoga-Gruppe**
Do. | 19.00 Uhr | nur nach Anmeldung
- **Stadtteiltreff**
letzter Fr. im Monat | 10.00–12.00 Uhr
- **Beratung Demenz**
letzter Fr. im Monat, 15.00–16.30 Uhr und nach Absprache (0151) 11474269, gesundheit.demenzhilfe@gera.de | Ansprechpartner: Doreen Schmeißer *kostenfrei – nur nach Anmeldung*
- **Autismussprechstunde** mit Franca Peinel – derzeit nur nach Vereinbarung unter (0151) 65 42 03 65
- **Lusan-PodCast** z. B. auf Spotify
- **Stadtteilzeitung „Leben in Lusan“**

Antrag auf Übernahme der Hausreinigung

Name, Vorname

Datum (Monat, Jahr) für Beginn der ersten Ausführung

Straße Nr.

PLZ Ort

Meine aktuelle/neue Telefonnr. (Privat/Arbeit- nicht zutreffendes streichen)

E-Mailadresse

Ort, Datum, Unterschrift Vertragspartner

Immer mehr Mieter nutzen den bequemen Hausreinigungs-Service. Nutzen auch Sie ab sofort diesen Vorteil. Gern informiert Katja Pfannenschmidt, Telefon (0365) 8 25 50 - 882, über die Preise und Weiteres oder senden Sie uns den Zettel ausgefüllt per Post oder via Hausmeisterbriefkasten zurück.

Hiermit bitte ich um die Übernahme der

- kleinen Hausordnung und
- großen Hausordnung

durch von der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG beauftragte, externe Firmen. Die Verrechnung erfolgt mit der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr.

Ort, Datum, Unterschrift weiterer Vertragspartner



Sie sind Mieter und möchten mehr Vorteile nutzen?

Ich benötige mehr Informationen zur Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. Ich wünsche ein persönliches Gespräch.

Name

Anschrift

Telefon/Handy

Datum, Unterschrift

MIETER WERDEN MITGLIEDER

Neue Mitglieder werben: Weitersagen lohnt sich

Wer sich bei der WG „Neuer Weg“ eG wohlfühlt, spricht darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt der Genossenschaft und jedem einzelnen Mitglied – und ganz besonders dem Werber.

Sie erhalten 200 € auf Ihr Konto,

wenn durch Ihre Empfehlung eine Wohnung an ein neues Mitglied vermietet wird und sobald das neue Mitglied zwei Monatsmieten geleistet hat.

Name des werbenden Mitgliedes oder Mieters

Anschrift oder Mitgliedsnummer

Name des neuen Mitgliedes

Anschrift



SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Öffnungszeiten:

Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag 8–12 und 13–15 Uhr
Mittwoch 8–12 und 13–17 Uhr
Donnerstag 8–12 und 13–17 Uhr
Freitag 8–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeit: Mittwoch 14–17 Uhr

Sekretariat

Claudia Kretzschmar
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

VORSTAND

Jana Höfer
Technischer Vorstand

Jana Scherer
Kaufmännischer Vorstand

Buchhaltung/Prokuristin

Ute Werner (Prokuristin)
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77
UteWerner@wg-neuerweg.de

Betriebskosten und Mahnwesen

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Buchhaltung/Mitgliederwesen

Anja Mehlhorn
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
mitgliederwesen@wg-neuerweg.de

Technik und Instandsetzung

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM WOHNGBIET

Langenberg

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Marc Friedrich
Jens Mießler
Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23

Lusan und Zwötzen

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Sven Metzner
André Kreft
Hausmeisterbüro Lärchenstraße 1

Tinz, Bielach-Ost, Untermhaus, Ostviertel und Stadtzentrum

Hausverwaltung

Anja Mehlhorn
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnjaMehlhorn@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Lutz Massinger
Christian Liebetau
Hausmeisterbüro A.-S.-Makarenko-Str. 51

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender), Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender),
Peter Tasche (Schriftführer), Matthias Bartscht, Sylvia Greyer

24-h-HAVARIEDIENST

der Firma Bauintern Service GmbH

 **(0365) 73 79 80**

außerhalb der Geschäftszeiten der WG „Neuer Weg“ eG
von Mo, Mi, Do 8–17 Uhr, Di 8–15 Uhr, Fr 8–13 Uhr

RAUCHWARNMELDER

blinkt und sendet einen kurzen, leisen Signalton?

 **(069) 50 95 33 30**

Nennen Sie **Ihren Namen** und **Ihre Adresse**, den Messdienst **HANUG**
und das Modell **Hekatron Genius H** oder **Ei electronics 650 i**